



AfD-Fraktion Kreistag Stade

AfD-Fraktion Kreistag Stade, Jens Dammann, Marderweg 6, 21635 Jork

An den
Landrat des Landkreises Stade

per Email an Landrat@Landkreis-Stade.de

Am Sande 2
21680 Stade

Jork den, 29.12.2017

Folgeantrag zum Thema Etablierung einer ESTEPARTNERSCHAFT

Sehr geehrter Herr Roesberg,

in der Ausschusssitzung am 24.05.2017 wurde der Status zur Entwicklung der Maßnahmen im Rahmen der KLEE-Untersuchungen abgefragt. Bis dato liegen dem Ausschuss nahezu keine greifbaren Erkenntnisse zum aktuellen Stand vor. Ich bitte das Thema erneut auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu setzen, um die folgenden Fragen zu behandeln.

Die AfD-Fraktion bittet um einen aktuellen Statusbericht:

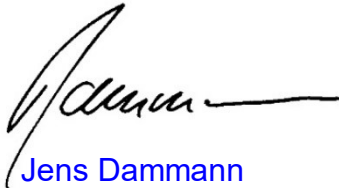
- 1. Welche Gespräche wurden in der Zwischenzeit geführt?**
- 2. Welche Ergebnisse wurden dabei erzielt?**
- 3. Gab es Gespräche mit dem Landkreis Harburg (Verwaltung)?**
 - a. Wird das Projekt von der dortigen Kreisverwaltung - hier für den Oberlauf der Este - unterstützt?**
- 4. Welche Kommunen wurden einbezogen?**
- 5. Welche wesentlichen Hemmnisse sieht die Verwaltung zur zügigen Realisierung der Estepartnerschaft?**
 - a. Könnten Deichverbände bzw. andere Interessengemeinschaften ggf. stärker unterstützend helfen?**
 - b. Innerhalb welcher Zeiträume sieht die Kreisverwaltung eine erste Etablierung der Estepartnerschaft realisierbar?**

- 6. Ist der Kreisverwaltung bekannt, ob das Planfeststellungsverfahren für die Minideiche in Buxtehude abgebrochen wird?**
- a. Falls ja, ist bekannt, wann die Hansestadt Buxtehude das Verfahren formalrechtlich beenden wird?**

Klimaveränderungen hat es nachweislich über tausende von Jahren gegeben und wirken auch heute. Zusätzlich wurden frühere Retentionsflächen am Fluss durch Bebauung stark reduziert. Diese Veränderungen gefährden insbesondere die Stadt Buxtehude und die alten Wohnbebauungen an der Estedeichen.

Die Absicherung der Stadt Buxtehude und der Dörfer an der Este hängt von einer abgestimmten ganzheitlichen Hochwasserschutzplanung, kombiniert aus Deichen und Retentionsflächen, wie es im KLEE-PROJEKT wissenschaftlich untersucht und dargestellt wurde, ab.

Eine erfolgreiche Hochwasserschutzplanung kann nur in konzertierter Abstimmung mit den Gemeinden an den betroffenen Flussbereichen umgesetzt werden. Verwaltung und Politik sind hier in der Verantwortung.



Jens Dammann
Die AfD-Fraktion